



Liebe Freundinnen und Freunde, Gönnerinnen und Gönner unserer Stiftung

Vielleicht sind einige von euch ein wenig erstaunt über unsere diesjährige Osterkarte. Ganz bewusst haben wir - für uns passend zu diesem besonderen Jahr, ein eher verhaltenes, ruhiges Bild ausgewählt; trotz - oder gerade wegen der erdigen Farben strahlt das Gesicht von Nicoleta als Kontrast Helle und Freundlichkeit aus. Ihre lebendigen Augen, die uns versonnen, aber auch direkt anschauen, stehen für mich stellvertretend für die Augen vieler Kinder, die uns Erwachsene zu fragen scheinen: Wie begleitet ihr uns durch diese schwierige Zeit? Bleibt ihr mit uns Kindern offen, zuversichtlich, könnt ihr euch über Alltägliches freuen, verbringt ihr Zeit mit uns, haltet ihr unsere Fragen mit uns aus?

Für uns Erwachsene ist es nicht immer einfach, mit den vielen Kinderfragen, die ja auch unsere Fragen sind, umzugehen; dennoch versuchen wir es und schliesslich helfen uns unsere Kinder auch, unseren Alltag spontan und gegenwärtig zu leben.

Das Fest von Ostern gibt uns die Gelegenheit, über Angst und Hoffnung, über Tod und Leben nachzudenken. Die Selbstverständlichkeit, mit der die Kinder über die für uns schwer verständliche Auferstehung reden, tut uns gut. Ihr Glaube, dass Leben einfach und immer in einer Form weitergeht, gibt ihnen tiefes Vertrauen. Ja, und das wünschen wir auch euch allen, die ihr mit uns verbunden seid. Jede Form eurer Unterstützung freut und ermutigt uns!

Der rumänische Ostergruss - „Hristos a înviat/Adevărat a înviat!“  
(Der Herr ist auferstanden/Er ist wahrhaftig auferstanden) -  
bringe auch euren Herzen Zuversicht und Frieden!

Sonja Kunz und alle vom PECA-Team